

AUF

BERICHT FÜR DAS ERSTE QUARTAL 2006

1. JANUAR – 31. MÄRZ 2006

UMbRUCH | *AUFbRUCH*



bRUCH *AUFbRUCH* UMbRUCH *AUFbRUCH* UMbRUCH

Highlights

- ▶ Umsatzwachstum von 4,4 Prozent im Vergleich zum vierten Quartal 2005
- ▶ Margen wie erwartet beeinflusst von zweitem Produktionsstandort Duisburg und Produktmix
- ▶ Zweiter Fertigungsstandort Duisburg vollzieht erste Produktqualifikationen und produziert Pilotchargen mit Ausbeuten im angestrebten Zielkorridor
- ▶ Bestätigung des Ausblicks

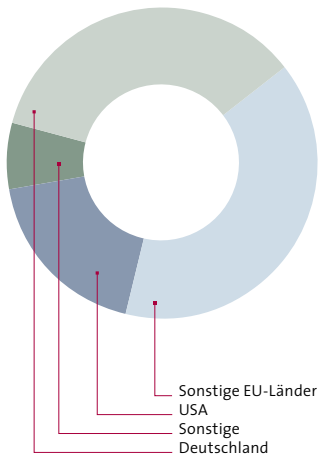
Kennzahlen

in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	1.1. – 31.3.2006	1.10. – 31.12.2005	Veränderung
Umsatz	37,6	36,0	4,4%
Halbleiter	35,0	33,6	4,1%
Mikromechanik	2,5	2,3	9,1%
Bruttoergebnis	16,9	16,4	3,4%
in Prozent vom Umsatz	45,0%	45,5%	
F&E-Aufwendungen	7,4	7,3	1,8%
in Prozent vom Umsatz	19,7%	20,2%	
Betriebsergebnis	3,6	3,2	11,1%
in Prozent vom Umsatz	9,6%	9,0%	
EBIT	3,6	3,2	14,0%
in Prozent vom Umsatz	9,6%	8,8%	
Periodenüberschuss	1,8	1,4	28,4%
in Prozent vom Umsatz	4,8%	3,9%	
Ergebnis je Aktie in Euro	0,09	0,07	28,4%
Operativer Cash Flow	5,4	11,7	- 53,7%
Investitionen in das Anlagevermögen	7,5	6,6	13,1%
in Prozent vom Umsatz	19,8%	18,3%	

in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	31.3.2006	31.12.2005	Veränderung
Eigenkapital	145,2	144,3	0,6%
in Prozent der Bilanzsumme	62,4%	60,9%	
Mitarbeiter (Stichtag)	1.070	1.050	1,9%

Umsatzentwicklung und Auftragslage

Umsatz nach Regionen Q1 2006



Der Umsatz im ersten Quartal 2006 ist im Vergleich zum vierten Quartal 2005 um 4,4 Prozent gestiegen. Absolut ist dies im Wesentlichen auf den Halbleiterbereich zurückzuführen. Bemerkenswert ist das Wachstum des Mikromechanik-Bereichs mit 9,1 Prozent, welches überproportional zur Wachstumsrate beigetragen hat. Der Konzernumsatzanstieg konnte trotz zum Teil erheblicher Preiszugeständnisse bei einigen hochvolumigen Projekten erzielt werden. Diese Preisreduzierungen sind Bestandteil langfristiger vertraglicher Vereinbarungen mit den Kunden.

Im Vergleich zum ersten Quartal 2005 ist ein Rückgang des Konzernumsatzes von 1,2 Prozent zu verzeichnen.

Regional ist die Umsatzaufteilung im ersten Quartal 2006 ähnlich jener der Vergleichsperioden des Vorjahres, mit einem leichten Anstieg der USA auf 18,5 Prozent des Gesamtumsatzes. Die europäischen Länder haben mit rund drei Viertel des Umsatzes immer noch die größte Bedeutung für ELMOS.

Region	1.1. – 31.3.2006 Tausend Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1. – 31.3.2005 Tausend Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Deutschland	13.249	35,3%	14.796	38,9%	- 10,5%
Sonstige EU-Länder	14.786	39,4%	15.917	41,9%	- 7,1%
USA	6.934	18,5%	5.241	13,8%	32,3%
Sonstige	2.593	6,9%	2.054	5,4%	26,2%
Konzernumsatz	37.562	100,0%	38.009	100,0%	- 1,2%

Der Auftragseingang im ersten Quartal 2006 hat sich, wie zu Beginn des Jahres 2006, weiterhin erfreulich entwickelt. Auch zu Ende des ersten Quartals 2006 lag das Book-to-Bill Verhältnis für den Halbleiterbereich deutlich über eins.

Ertragslage

Die Bruttomarge liegt mit 45,0 Prozent in etwa auf dem Niveau des Vorquartals (4. Quartal 2005 45,5 Prozent). Wie erwartet ist die Marge unter Druck aufgrund der Produktionsvorbereitungen in Duisburg. Hinzu kommen der weiterhin hohe Anteil der relativ neuen Produkte mit anfänglich niedrigeren Ausbeuten sowie die oben erwähnten hochvolumigen Projekte, bei denen zu Jahresanfang 2006 planmäßige Preissenkungen stattgefunden haben. Im Vergleich zum ersten Quartal 2005 ist das Bruttoergebnis um 10,8 Prozent auf 16,9 Millionen Euro zurückgegangen.

Der Mikromechanikbereich hat trotz im Vergleich zum ersten Quartal 2005 gesteigener Umsatzerlöse einen Rückgang in der Bruttomarge auf 29,7 Prozent zu verzeichnen. Dies ist auf erhöhte Aufwendungen bei der Vorbereitung auf den Produktionsanlauf von Mikrosystemprojekten zurückzuführen.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von 7,4 Millionen Euro sind absolut in etwa auf der Höhe des vierten Quartals 2005 geblieben. In Relation zum Umsatz sind sie im ersten Quartal 2006 wieder auf unter 20 Prozent gesunken.

Die Vertriebskosten liegen mit 2,3 Millionen Euro bzw. 6,2 Prozent des Umsatzes im ersten Quartal 2006 unter dem Niveau des vierten Quartals 2005, welches durch Einmaleffekte beeinflusst war. Die Aufwendungen für Allgemeine Verwaltung sind auf 3,6 Millionen Euro leicht angestiegen, im Verhältnis zum Umsatz mit 9,5 Prozent aber im Wesentlichen unverändert geblieben (4. Quartal 2005: 9,4 Prozent).

Aufgrund von im Verhältnis zum Umsatz leicht niedrigeren Aufwendungen ist das Betriebsergebnis von 9,0 Prozent des Umsatzes im vierten Quartal 2005 auf 9,6 Prozent im ersten Quartal 2006 angestiegen. Im Vergleich zum ersten Quartal 2005 reduzierte sich das Betriebsergebnis um 48,4 Prozent auf 3,6 Millionen Euro.

Die EBIT-Marge (EBIT = Ergebnis vor Zinsen und Steuern) ist mit 9,6 Prozent ebenfalls stärker als im vierten Quartal 2005 (8,8 Prozent), jedoch deutlich unter dem Wert des ersten Quartals 2005 (18,1 Prozent).

Steuern und Zinsen sind in ähnlicher Größenordnung wie im vierten Quartal 2005, so dass sich die höhere Marge auch im Nettoergebnis des ersten Quartals 2006 niederschlägt. Dieses beträgt 1,8 Millionen Euro resultierend in einen Gewinn pro Aktie von 0,09 Euro gegenüber 1,4 Millionen Euro bzw. 0,07 Euro Gewinn pro Aktie im letzten Quartal des Vorjahres.

Finanz- und Vermögenslage

Trotz deutlich niedrigerem Nettoergebnis übertrifft der Cash Flow aus der operativen Tätigkeit im ersten Quartal 2006 sogar den Wert des operativen Cash Flows im ersten Quartal 2005. Dies ist auf die geringere Liquiditätsbindung aus dem Umlaufvermögen zurückzuführen.

Die Investitionen in Sachanlagen im ersten Quartal 2006 betragen 7,5 Millionen Euro und liegen damit im Plan. In etwa die Hälfte wurde für Frontend und Backend Maschinen und Einrichtungen in Dortmund investiert. Investitionen bei den Tochtergesellschaften SMI und ELMOS Advanced Packaging beliefen sich auf rund 1,3 Millionen Euro. Für den Aufbau der Produktion in Duisburg wurden rund 1,9 Millionen Euro investiert.

Die Veräußerung des Produktionsgebäudes in Kalifornien, USA im Wege einer Sale-und-Lease-Back Transaktion sowie der Verkauf von Wertpapieren hat zu einem Barmittelzufluss in Höhe von 10,1 Millionen Euro geführt. Die Investitionen in zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte in Höhe von 4,2 Millionen Euro beziehen sich zum Großteil auf Vorleistungen für den Ausbau der Produktionsstätte in Dortmund (sog. vierter Bauabschnitt). Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von negativen 1,5 Millionen Euro resultierte somit in einem Free Cash Flow von 3,9 Millionen Euro, welche u.a. zur Rückführung von kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten genutzt wurden. Die Zahlungsmittel betragen am 31. März 2006 10,7 Millionen Euro und lagen damit knapp unter dem Wert vom 31. Dezember 2005 (11,4 Millionen Euro). Im Laufe des Jahres erwarten wir den Abschluss von weiteren Sale-und-Lease-Back Transaktionen (Mitarbeiterzentrum Dortmund und ggf. vierter Bauabschnitt).

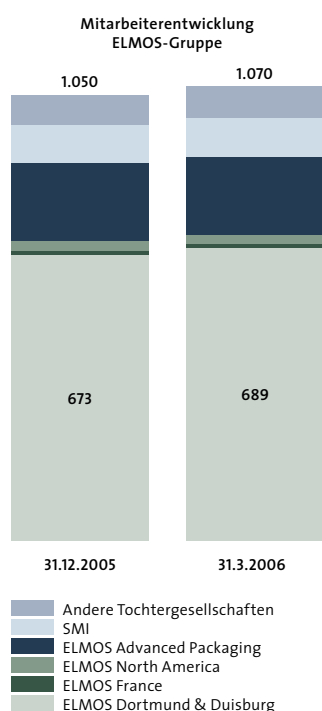
Die Bilanzsumme verkürzte sich um 1,8 Prozent auf 232,7 Millionen Euro, u.a. aufgrund von Rückführungen der Verbindlichkeiten. Auf der Aktivseite spiegelt sich diese Verkürzung durch die Reduktion der Wertpapiere wider.

Ausblick

ELMOS bestätigt hiermit ihren seit November 2005 kommunizierten Ausblick. Demzufolge plant ELMOS für das Jahr 2006 ein Umsatzwachstum von mehr als 10 Prozent, eine Bruttomarge von mehr als 45 Prozent, eine EBIT-Marge von rund 14 Prozent und ein Nettoergebnis von rund 7 Prozent. Für das Jahr 2007 erwarten wir ein Umsatzwachstum von mehr als 15 Prozent.

Diesen Erwartungen liegen folgende Annahmen zugrunde:

- ▶ der Produktionsanlauf in Duisburg verläuft erfolgreich
- ▶ wichtige Projektmeilensteine werden im Laufe des Jahres bewältigt
- ▶ weitere Belegung des Geschäfts im zweiten Halbjahr 2006



Mitarbeiterentwicklung

Am 31. März 2006 beschäftigte ELMOS weltweit 1.070 Mitarbeiter (31. Dezember 2005: 1.050 Mitarbeiter). Die Zugänge sind im Wesentlichen auf den Produktionsbereich zurückzuführen.

Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte

Im ersten Quartal 2006 wurde das folgende meldepflichtige Wertpapiergeschäft (Directors' dealings) getätigt. Die nachfolgend aufgeführte Transaktion bezieht sich auf Aktien der ELMOS Semiconductor AG (ISIN DE0005677108). Emittent ist die ELMOS Semiconductor AG, Heinrich-Hertz-Str. 1, 44227 Dortmund.

Datum	Name	Funktion	Transaktion	Stückzahl	Kurs/ Basispreis (Euro)	Gesamt- volumen (Euro)
30.3.2006	Dr. Anton Mindl	Vorstandsvorsitzender der ELMOS Semiconductor AG	Kauf von ELMOS-Aktien	1.000	9,55	9.550

Aktienbesitz, Optionen und Grundkapital

Vorstand und Aufsichtsrat halten per 31. März 2006 die folgenden Aktien und Optionen.

Vorstand	Aktien	Optionen
Dr. Anton Mindl	5.250	0
Dr. Klaus Weyer	10.000	25.000
Reinhard Senf	1.948	40.000
Dr. Frank Rottmann	0	9.200

Aufsichtsrat	Aktien	Optionen
Prof. Dr. Günter Zimmer	0	0
Dr. Burkhard Dreher	1.900	0
Jörns Haberstroh	3.956	0
Herbert Sporea	4.165	0
Dr. Peter Thoma	9.200	40.000
Jutta Weber	200	0

Dr. Klaus Weyer und Prof. Dr. Günter Zimmer sind über die EFH massgeblich an ELMOS beteiligt.

Zum 31. März 2006 stehen insgesamt 840.809 Optionen aus. Diese teilen sich wie folgt auf die folgenden Tranchen auf.

Nr.	Beschluss-jahr	Ausgabe-jahr	Ausübungs-kurs in Euro	Sperrfrist ab Ausgabe (Jahre)	Ausübungs-zeitraum nach Sperrfrist (Jahre)	Ausstehende Optionen per	
						31.12.2005	31.03.2006
1	1999	2000	34,89	3	3	99.447	98.847
2	2000	2001	35,14	3	3	126.450	125.850
3	2002	2003	7,87	2	3	166.967	166.667
4	2003	2004	11,59	2	3	289.822	289.072
5	2004	2005	13,98	2	3	160.673	160.373
						843.359	840.809

Das Grundkapital der ELMOS Semiconductor AG beträgt unverändert zum 31. Dezember 2005 19.412.424 Aktien. Der Anteil der ELMOS Finanzholding GmbH (EFH) und ihren Tochtergesellschaften ist ebenfalls identisch bei 52,9 Prozent; der Streubesitz macht die verbleibenden 47,1 Prozent aus.

Vorgänge von besonderer Bedeutung

Dr. Anton Mindl hat mit Wirkung zum 1. **Januar 2006** den **Vorstandsvorsitz** der ELMOS Semiconductor AG übernommen. Dr. Klaus Weyer, der nach dem Tod von Knut Hinrichs den Vorstandsvorsitz übernahm, ist wieder als Vorstandsmitglied für den Bereich Technik zuständig.

Mitte **März 2006** hat ELMOS auf der **Bilanzpressekonferenz** in Dortmund und der **Analystenkonferenz** in Frankfurt die Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2005 bekannt gegeben. Nach einem enttäuschenden Jahr 2005 zeigte sich der Vorstand für 2006 wieder zuversichtlich und erwartet wieder mehr Wachstum. Der Vorstand bestätigte den im November 2005 veröffentlichten Ausblick. Besonders hohe Priorität liegt in 2006 auf dem erfolgreichen Produktionsstart am Standort Duisburg. Vor dem Hintergrund der Entwicklung 2005 und der Unternehmenslage schlugen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung vor, keine Dividende auszuschütten.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Quartalsende

Nach Ende des ersten Quartals 2006 fanden keine Vorgänge von besonderer Bedeutung statt.

ELMOS-Aktie

Im ersten Quartal 2006 hat die ELMOS-Aktie 7,6 Prozent hinzugewonnen und schloss am 31. März 2006 bei 9,68 Euro. Ihr Quartalshoch erreichte sie am 9. Februar 2006 bei 10,60 Euro, das Quartaltief am 4. Januar 2006 bei 9,16 Euro. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen (Xetra und Frankfurt Parkett) lag mit rund 50 Tausend Aktien unter dem Durchschnittswert des Vorjahres (rund 84 Tausend Aktien täglich). Die Marktkapitalisierung erreichte am Quartalsende 188 Millionen Euro.

Die Entwicklung der ELMOS-Aktie bewegte sich im Rahmen des allgemeinen Markttrends im ersten Quartal 2006. Der für Halbleiterwerte relevante Philadelphia Semiconductor Index (SOX) legte um 4,2 Prozent, der Dax um 10,4 Prozent und der TecDax um 21,9 Prozent zu.

Die Jahresergebnisse hat das ELMOS Management Mitte März im Rahmen einer Bilanzpressekonferenz in Dortmund und einer Analystenkonferenz in Frankfurt vorgestellt. Im Anschluss daran wurde das Unternehmen auf verschiedenen Roadshows vorgestellt.

Organe

AUFSICHTSRAT

Prof. Dr. Günter Zimmer, Vorsitzender
Diplom-Physiker | Duisburg

Dr. Burkhard Dreher, stv. Vorsitzender
Diplom-Volkswirt | Dortmund

Jörns Haberstroh
Diplom-Ökonom | Kerken

Herbert Sporea
Kaufmann | Altwittenbek

Dr. Peter Thoma
Diplom-Physiker | Unterschleißheim

Jutta Weber
Diplom-Pädagogin | Tarrytown, New York, USA

VORSTAND

Dr. rer. nat. Anton Mindl, Vorsitzender (seit 1.1.2006)
Diplom-Physiker | Lüdenscheid

Dr. rer. nat. Klaus G. Weyer
Diplom-Physiker | Schwerte

Reinhard Senf
Diplom-Ingenieur | Iserlohn

Dr.-Ing. Frank Rottmann
Diplom-Ingenieur | Dortmund

Der Quartalsbericht zum 31. März 2006 wurde ebenso wie der Jahresabschluss zum Geschäftsjahr 2005 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Bei der Aufstellung des Zwischenberichts wurden unverändert die Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden angewandt, die auch dem Jahresabschluss 2005 zu Grunde lagen. Eine Darstellung der Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden ist im Einzelnen im Anhang des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2005 erläutert. Der Quartalsbericht ist nicht geprüft.

Konzern-Bilanz

Aktiva	31.3.2006	31.12.2005
	Euro	Euro
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	36.439.056	34.844.237
Sachanlagen	96.865.103	101.959.587
At-Equity bewertete Beteiligungen	1	1
Wertpapiere und Anteile	645.795	645.795
Latente Steueransprüche	8.913.986	9.101.839
Summe langfristige Vermögenswerte	142.863.941	146.551.459
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	28.560.689	27.704.590
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.433.951	29.064.040
Wertpapiere	0	5.350.375
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.698.144	11.418.640
Sonstige Vermögenswerte	11.999.350	10.937.674
	79.692.134	84.475.319
Vermögenswerte einer Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wird	10.157.352	5.997.193
Summe kurzfristige Vermögenswerte	89.849.486	90.472.512
Bilanzsumme	232.713.427	237.023.971

Passiva	31.3.2006	31.12.2005
	Euro	Euro
Eigenkapital		
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		
Grundkapital	19.412.424	19.412.424
Kapitalrücklage	88.396.313	88.270.716
Gewinnrücklage	102.224	102.224
Kumulierte erfolgsneutrale Veränderung des Eigenkapitals	- 3.971.413	- 2.943.060
Bilanzgewinn	40.726.296	38.912.998
	144.665.844	143.755.302
Minderheitenanteil	491.875	528.190
Summe Eigenkapital	145.157.719	144.283.492
Schulden		
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	1.101.247	1.121.704
Finanzverbindlichkeiten	32.202.254	32.864.259
Sonstige Verbindlichkeiten	1.364.861	1.488.110
Summe langfristige Schulden	34.668.362	35.474.073
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	6.316.830	4.392.625
Steuerverbindlichkeiten	1.080.786	1.245.929
Finanzverbindlichkeiten	30.311.629	35.060.684
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.885.189	10.574.161
Sonstige Verbindlichkeiten	4.292.912	5.993.007
Summe kurzfristige Schulden	52.887.346	57.266.406
Summe Schulden	87.555.708	92.740.479
Bilanzsumme	232.713.427	237.023.971

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1. – 31.3.2006	in Prozent vom Umsatz	1.1. – 31.3.2005	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse	37.561.924	100,0%	38.009.176	100,0%	- 1,2%
Umsatzkosten	20.660.650	55,0%	19.059.587	50,1%	8,4%
Bruttoergebnis	16.901.274	45,0%	18.949.589	49,9%	- 10,8%
Forschungs- und Entwicklungskosten	7.399.857	19,7%	6.661.425	17,5%	11,1%
Vertriebskosten	2.330.618	6,2%	2.188.595	5,8%	6,5%
Verwaltungsaufwendungen	3.578.577	9,5%	3.131.442	8,2%	14,3%
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen)	3.592.222	9,6%	6.968.127	18,3%	- 48,4%
Finanzierungserträge	- 99.111	- 0,3%	- 467.018	- 1,2%	- 78,8%
Finanzierungsaufwendungen	886.906	2,4%	1.249.288	3,3%	- 29,0%
Wechselkursverluste/(-gewinne)	48.863	0,1%	- 54.385	- 0,1%	- 189,8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen/ (Erträge)	- 57.504	- 0,2%	147.912	0,4%	- 138,9%
Ergebnis vor Steuern	2.813.068	7,5%	6.092.330	16,0%	- 53,8%
Steuern vom Einkommen und Ertrag					
Ertragsteueraufwand	648.173	1,7%	1.936.173	5,1%	- 66,5%
Latente Steuern	387.911	1,0%	550.877	1,4%	- 29,6%
	1.036.084	2,8%	2.487.050	6,5%	- 58,3%
Konzernüberschuss	1.776.984	4,7%	3.605.280	9,5%	- 50,7%
Davon entfallen auf:					
Minderheitenanteile	- 36.315	- 0,1%	89.900	0,2%	- 140,4%
Anteilseigner des Mutterunternehmens	1.813.299	4,8%	3.515.380	9,2%	- 48,4%
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,09		0,18		- 48,7%

Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

	1.1. – 31.3.2006	in Prozent vom Umsatz	1.1. – 31.3.2005	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen)	3.592.222	9,6%	6.968.127	18,3%	- 48,4%
Wechselkursverluste/(-gewinne)	48.863	0,1%	- 54.385	- 0,1%	- 189,8%
Sonstige betriebliche Aufwendungen/ (Erträge)	- 57.504	- 0,2%	147.912	0,4%	- 138,9%
EBIT	3.600.863	9,6%	6.874.600	18,1%	- 47,6%

Konzern-Kapitalflussrechnung

	1.1. – 31.3.2006 Euro	1.1. – 31.3.2005 Euro
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Konzernüberschuss nach Minderheitenanteilen	1.813.298	3.515.380
Abschreibungen zuzüglich Zuschreibungen	4.044.761	3.646.201
Nicht liquiditätswirksamer Aufwand	387.911	550.876
Ertragsteueraufwand	648.173	1.936.173
Minderheitenanteile	– 36.315	89.901
Veränderung der Pensionsrückstellungen	– 20.457	18.509
Aufwand aus Aktienoptionsprogramm	125.597	396.189
Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	630.089	– 5.782.880
Vorräte	– 856.099	620.947
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögenswerte	– 895.222	– 2.781.103
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	311.028	2.633.641
Sonstige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	224.110	1.335.500
Ertragsteuerzahlungen	– 979.772	– 1.422.980
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.397.102	4.756.353
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in das Sachanlagevermögen	– 7.454.258	– 9.458.141
Investitionen in zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	– 4.160.158	0
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	6.467.606	97.242
Erwerb/Abgang von Wertpapieren des Umlaufvermögens	3.629.862	0
Erwerb/Abgang von Beteiligungen	0	– 38.800
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	– 1.516.948	– 9.399.699
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten	– 945.324	– 728.775
Aufnahme/Tilgung kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	– 4.588.984	3.154.104
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	– 5.534.308	2.425.329
Abnahme/Zunahme der liquiden Mittel	– 1.654.154	– 2.218.017
Effekt aus Wechselkursänderungen der liquiden Mittel	933.658	29.765
Liquide Mittel zu Beginn des Quartals	11.418.640	15.286.595
Liquide Mittel zu Ende des Quartals	10.698.144	13.098.343

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Aktien Stück	Grund- kapital Euro	Kapital- rücklage Euro
Stand 31. Dezember 2004	19.300.000	19.300.000	86.208.638
Aufwand aus Aktienoptionen			396.189
Nicht realisierte Gewinne aus Wertpapieren des Umlaufvermögens nach Steuern			
Währungsveränderungen			
Jahresüberschuss erstes Quartal 2005			
Stand 31. März 2005	19.300.000	19.300.000	86.604.827
Stand 31. Dezember 2005	19.412.424	19.412.424	88.270.716
Aufwand aus Aktienoptionen			125.597
Nicht realisierte Gewinne aus Wertpapieren des Umlaufvermögens nach Steuern			
Währungsveränderungen			
Jahresüberschuss erstes Quartal 2006			
Stand 31. März 2006	19.412.424	19.412.424	88.396.313

KONZERNABSCHLUSS

Gewinnrücklagen Euro	Kumulierte erfolgsneutrale Veränderung des Eigenkapitals Euro	Bilanz- gewinn Euro	Gesamt Euro	Minder- heitenanteil Gesamt Euro	Konzern Gesamt Euro
102.224	- 5.307.063	32.930.171	133.233.970	592.427	133.826.397
			396.189		396.189
	315.263		315.263		315.263
	680.097		680.097		680.097
		3.515.380	3.515.380	89.900	3.605.280
102.224	-4.311.703	36.445.551	138.140.899	682.327	138.823.226
102.224	-2.943.060	38.912.998	143.755.302	528.190	144.283.492
			125.597		125.597
	-1.211.241		-1.211.241		-1.211.241
	182.888		182.888		182.888
		1.813.299	1.813.299	-36.315	1.776.984
102.224	-3.971.413	40.726.296	144.665.844	491.875	145.157.719

Segmente

In Tausend Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben	Halbleiter-Segment			Mikromechanik-Segment			Konzern		
	1.1. – 31.3. 2006	1.1. – 31.3. 2005	Veränderung	1.1. – 31.3. 2006	1.1. – 31.3. 2005	Veränderung	1.1. – 31.3. 2006	1.1. – 31.3. 2005	Veränderung
Umsatz	35.022	35.805	- 2,2%	2.540	2.204	15,2%	37.562	38.009	- 1,2%
Bruttoergebnis	16.147	18.106	- 10,8%	754	843	- 10,6%	16.901	18.950	- 10,8%
in Prozent vom Umsatz	46,1%	50,6%		29,7%	38,3%		45,0%	49,9%	
Betriebsergebnis	3.584	6.874	- 47,9%	8	95	- 91,7%	3.592	6.968	- 48,4%
in Prozent vom Umsatz	10,2%	19,2%		0,3%	4,3%		9,6%	18,3%	
Abschreibungen	3.808	3.437	10,8%	237	209	13,6%	4.045	3.646	10,9%
Investitionen	7.055	9.251	- 23,7%	399	207	92,8%	7.454	9.458	- 21,2%
	31.3.2006	31.3.2005	Veränderung	31.3.2006	31.3.2005	Veränderung	31.3.2006	31.3.2005	Veränderung
Gesamtvermögen	213.120	206.362	3,3%	19.594	22.884	- 14,4%	232.713	229.246	1,5%
Schulden	85.883	87.705	- 2,1%	1.672	2.718	- 38,5%	87.556	90.423	- 3,2%

FINANZKALENDER

3. Mai 2006	Quartalsbericht Q1 2006
19. Mai 2006	Hauptversammlung
2. August 2006	Quartalsbericht Q2 2006
31. Oktober 2006	Quartalsbericht Q3 2006

KONTAKT

ELMOS Semiconductor AG

Investor Relations

Heinrich-Hertz-Str. 1

D-44227 Dortmund

Deutschland

Telefon +49 231 75 49 0

Telefax +49 231 75 49 548

invest@elmos.de

www.elmos.de

Dieser Zwischenbericht wurde am 3. Mai 2006 in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Beide Fassungen stehen im Internet unter www.elmos.de zum Download bereit.

Zusätzliches Informationsmaterial schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

Dieser Quartalsbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von ELMOS beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch ELMOS ist weder geplant noch übernimmt ELMOS die Verpflichtung dazu.